



Zum Jugendgottesdienst kamen am 14. Juni 2019 junge Christen aus dem Bezirk Hamm in der Gemeinde Kamen-Heeren-Werve zusammen.

Den Einstieg wählte der den Gottesdienst leitende Bezirksvorsteher Ralf Ermisch mit einem Rückblick auf den IJT2019 in Düsseldorf, den viele der Gottesdienstteilnehmer persönlich über das Himmelfahrtswochenende gemeinsam mit über 30.000 Teilnehmern aus aller Welt in Düsseldorf erlebt hatten. Die Eindrücke dieses Events, so Ralf Ermisch, werden jeden noch lange begleiten und das persönliche Glaubensleben nachhaltig beeinflussen.

Willkommensgruß

An den Anfang seines Predigtteils stellte der Dienstleiter zunächst einen Willkommengruß. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2019 wurden daraufhin von den beiden Jugendbeauftragten des Bezirks, Christof Krebs und Robin Lepke, mit einer Umarmung begrüßt und erhielten als Geschenk die mittlerweile zur Tradition gewordene Jahrgangstasse, diesmal jedoch noch versehen mit einem süßen Inhalt.

Wir haben hier keine bleibende Stadt

Der weiteren Predigtausführung lag das Bibelwort aus Hebräer 13,14 zugrunde: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Gott hat einen Plan mit der Menschheit, aber auch mit jedem Einzelnen ganz persönlich. Diesen setzt er zielgerichtet um. Der Mensch wird aber in Gottes Wirken mit eingebunden und erlebt die göttliche Liebe und Zuwendung, oftmals jedoch mehr in geistigen Belangen als in der Erfüllung irdischer Bedürfnisse.

Göttliche Impulse aufgreifen

Gottes Wirken sieht als Höhepunkt und Abschluss die ewige Heilsgemeinschaft mit der Trinität Gottes und allen heilsverlangenden Gläubigen vor. Unsere persönliche Lebensgestaltung heute darf daher Gott und seinen Erlösungsplan nicht ignorieren. Wir haben gerade als junge Christen die Möglichkeit, göttliche Impulse aufzugreifen und in unser Leben zu integrieren.

In weiteren Predigtbeiträgen wurde zudem auf die Bedeutung der Liebe Gottes, geistige Orientierungshilfe und göttliche Erfahrbarkeit im persönlichen Leben hingewiesen, bevor die Jugendgemeinde zusammen den Höhepunkt des Gottesdienstes in der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahles erleben konnte.

Freudig vorgetragene Musikstücke und ein kulinarisches Anschlussprogramm verschönerten das Zusammensein der jungen Christen.

6. Juli 2019

Text: R.L/Kj/RS

Fotos: Dieter Schulze

